

## Leipziger Tageblatt.

No. 162. Mittwoch den 11. Juni 1817.

## Altdeutsches Märchen

vom

Herzog Friedrich.

Friedrich, der Jüngere dieses Namens, Herzog von Oesterreich, verkaufte oft seine fürstlichen Kleider mit einem gemeinen Bauernkittel. So drosch er unerkannt, manchen Heben Tag um baare Geld in der Scheuer eines Bauern, verrichtete andere harte Arbeiten, und nahm dafür mit einer schlechten Kost fürlieb. Mancher Bauer besah ihm seine zarten Hände und fuhr ihn an: „Mit deinen weichen Händen mußt du nicht viel gedroschen haben.“

Während solcher Arbeit fragte der Fürst oft, was man denn von Herzog Friedrich halte? Da gab man ihm denn unterweilen die Antwort: „Er selber sey ein lieber guter Herr; aber seine Apostel und Rätthe taugten nichts; er sähe ihnen zu viel durch die Finger, gebrauche

sich darum wenig Brillen; er lasse die Edelleute nach Willen ihr Wesen treiben, die dann mit den armen Bauern so verfahren, wie man mit den Weiden zu thun pfleget, wenn man sie beschneidet oder stuzet.“ Ein anderer Bauer sprach: „Wir beten immer zu Gott, daß unser Herr lange lebe; denn stirbe er, so würden die Edelleute uns, wie das Kasthier, nach Willkühr herumtreiben. Wir armen Leute sind nicht mehr so glücklich wie zu König Davids Zeiten, wo man die Schaafhirten und andere gemeine Leute auf die Edelbank setzte. Es ist heut zu Tag ein jeder Bauer ein Herr, aber nur mit einem K, denn es heißet: Bauer gib her; Bauer trage her; Bauer geh her.“

Als Friedrich wiederum bei einem andern Bauer als Knecht arbeitete, und denselben fragte, was er von dem Herzog hielte, klang die Antwort wieder anders. Dieser Bauer sagt: „Mein lieber Knecht, unser Herzog ist gar verschwenderisch: er giebt dem nächsten



Seilspringer gleich fünfzig Gulden, dem besser ein Seil um den Hals gehörte; uns Bauern aber siehet er keinen Kreuzer nach, und schreibt eine Steuer auf die andere aus. Ich möchte, wär mir nicht mein Kopf so lieb, fürwahr gar keinen haben. Und wo glaubst du, daß das Geld hingerathe? Die Pracht hat sich so sehr eingeschlichen, gleichwie unser Pfarrer eines Tags gepredigt, daß ein Mann, Atlas mit Namen, die ganze Welt auf seinem Rücken trüge, also trägt mancher Edelmann, der doch ziemlich schwach ist, fünf auch sechs Dörfer auf und an seinem Leibe, d. h. in seiner Kleidertracht und Kleinoden.

Als nun Herzog Friedrich in der Bauernjacke solche Wahrheiten gehört, kam er wieder nach Hofe, und sprach zu seinen Räten: „In groben Lumpen habe ich die Bauernhütten betreten, und habe so die Wahrheit vernommen, die Ihr mir niemals gesagt; das soll meinem Lande daß zu Gute kommen.“ Und verjagte er darauf die bösen Räte, und ward seinem Lande ein guter Fürst und wahrer Vater, bis an seinem Tod.

#### Warnung für Eltern und Jugendbeobachter.

Zu Augsburg ereignete sich vor Kurzem ein höchst trauriger Vorfall, der allen Eltern und jedem Erwachsenen, welcher etwa spie-

lenden und sich ergötzen den Kindern zusiehet, zu nachdrücklicher Warnung dienen möge. Zwei Knaben von 6 bis 7 Jahren spielten im Vorhofe des Schauspielhauses, und schaukelten sich auf einer über einander gebauten Lage von Brettern. Die Lage stürzte plötzlich zusammen und erschlug den einen Knaben auf der Stelle, indem sie ihm den Kopf zerschmetterte; der andere wurde verwundet fortgetragen. — Schreiber dieses erinnert sich aus seiner frühesten Jugend eines ähnlichen Unglücksfalles, von dem er selbst ein theilnehmender Augenzeuge war. Er befand sich mit einem seiner geliebtesten Gespielen, einem Knaben von zehn Jahren auf dem Heimwege aus der Schule, und als er mit diesem seinem Freunde vor mehreren über einander geworfenen noch unbeschlagenen Baumstämmen vorüberging, fiel es letztern ein, schnellfüßig auf dem obern hinunter zu laufen; unglücklicher Weise fing der Stamm an zu rollern, der Knabe fiel, mehrere andere Stämme geriethen in Bewegung, einer davon zerschmetterte dem Unglücklichen die Brust; und nach wenigen Minuten wurde er, in seinem Blute schwimmend, entseelt ins väterliche Haus getragen.



## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Die Rückart'sche Stroh-Huth-Fabrick empfiehlt sich mit Hütten von Italienischem Geslecht, in sehr billigen Preisen als Nr. 20 prima Qualität zu 22 gr. und folgende Nummern bis 32 steigend mit 4, 6 und 8 gr. In den Markttagen ist der Verkauf in Kochs Hofe und außer diesen Tagen in Ihrer Wohnung, in D. Stieglitzens Hause, auf der Gerbergasse.

Ein angenehmes und bequemes Loge 2 Treppen hoch von 1 Stube und Kammer dessen Aussicht auf die Promenade geht, ist von Johanni an zu vermiethen. Das Nähere bei Madame Müller, im grünen Schilde.

**Theater.** Heute zum letztenmale: Der Brand von Moskau; großes milit. Ballet in 2 Acten von Hrn. Vorkmann. Vorher geht: Die Komödie aus dem Stegreife, Lustspiel in 1 Act, von J. F. Jünger, und: Die Zerstreuten, Lustspiel in 1 Act, von Kosebue.

### Börse in Leipzig

am 10. Juni 1817.

#### C o u r s e

von Königl. Sächsischen Staatspapieren.

im Conv. 20 Fl. Fuss.	P.	G.		P.	G.
Steuerscheine, unverwechs., à 3 pC.			Kgl. Partial-Obligat. v. 1807, à 5 pC		
Grosse . . . . .	57½	—	Anleihe durch Frege & Comp.	—	91½
Kleinere . . . . .	57½	—	zu 1000 u. 500 Rthlr.		
ditto verlosbare . . . . .			Desgleichen von 1810, . . . . . à 5 pC.	—	91½
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	67½	zu 1000 u. 500 Rthlr.		
zu 200 u. 100 —	—	67½	zu 200 u. 100 —	—	91½
Landschaftl. Obligat. v. 1811 à 5 pC.			Kammer-Credit-Cassensch., . . . . . à 2 pC.	54	—
Anleihe d. Reichenbach & Comp.			zu 1000 u. 500 Rthlr.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	92	zu 100 u. 50 —	54	—
zu 200. 100 u. 50 —	—	92½	Desgleichen, . . . . . à 3 pC.		
Landes-Commissionsscheine, à 5 pC.			zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	61
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	84	zu 100 u. 50 —	—	61
zu 200. 100. 50 u. 25 —	—	84	Leipzig, Stadt-Obligat. v. 1807 à 5 pC.		
Central-Steuer-Obligationen, à 5 pC			zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	103
zu 3000. 2000. 1000 u. 500 Rthlr.	81	—	zu 200. 100 u. 50 —	—	103
zu 200 u. 100 —	81	—	Desgleichen von 1813 . . . . . à 5 pC.		
			zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	103
			zu 200 100 u. 50 —	—	103
			Spitz-Scheine . . . ohne Zinsen		
			zu 24 bis 30 Rthlr.	—	—
			zu 35 bis 49 —	—	—
			Königl. Sächs. Anleihe der Cassen-		
			Billets-Commission, à 5 pCt. u.		
			1 pCt. Premie, zu 1000 u. 500 Th.	—	102½
			— 200, 100. 50 —	—	103



# Börse in Leipzig

am 10. Juni 1817.

Course		Briefe	Geld.
im Conv. 20 Fl. Fufs.			
Amsterdam in Ct. . . . .	(k. S. 138½ 2 Mt. 137½)		
Augsburg in Ct. . . . .	(k. S. 100 2 Mt. 99½ 3 Mt. 98½)		
Berlin in Ct. . . . .	(k. S. 101 2 Mt. 102)		
Bremen in Ld'or . . . . .	(k. S. 107½ 2 Mt. 108½)		
Breslau in Ct. . . . .	(k. S. 102½ 2 Mt. 102½)		
Frankf. a/M. in WZ. . . . .	(k. S. 99½ 2 Mt. 99½)		
Hamburg in Bco. . . . .	(k. S. 149 2 Mt. 147½)		
London . . . . .	(2 Mt. 6. 8½ 3 Mt. 6. 7½)		

	Briefe	Geld.
Lyon . . . pr. 300 Fr. . . . .	2 Mt. 78½	
Paris . . . pr. 300 Fr. . . . .	(k. S. 78½ 2 Mt. 78½)	
Wien in W. W. . . . .	(k. S. 30½ 2 Mt. 30½)	101
— in Conv. 20 Kr. . . . .	(k. S. 99½ 2 Mt. 99½)	99½
Louisd'or à 5 Rthlr. . . . .	—	109
Holl. Ducaten à 2½ Rthlr. . . . .	—	15½
Kaiserl. . . . . d° . . . . .	—	11½
Bresl. . . . . à 65½ As d° . . . . .	—	10½
Passir. . . . . à 65 As d° . . . . .	—	9½
Species . . . . .	—	14
Preuss. Corrent. . . . .	—	100½
Cassen-Billets . . . . .	—	104
Wiener Einlösungs-Scheine . . . . .	—	—
Gold pr. Mark fein Cölln. . . . .	—	209
Silber 13 L. u. dar. pr. d° . . . . .	—	13. 13
d°. niederhaltig d° . . . . .	—	—

## Thorzettel vom 10. Juni 1817.

Grimma'sches Thor.		u. Hr. Geheime Rath Faber von Hamburg, im	
Gestern Abend.		Hot. de Saxe 11	
Hr. Amtsinsp. Schirrmann von Klinghof und		Eine Estafette von Erensis 12	
Hr. Amtsverm. Wöhler von Lichten-		Nachmittag.	
burg, in der Säge	6	Hr. Rfm. Dremel von Magdeburg, im Hot.	
Vormittag.		de Baviere	3
Die Berliner r. Post	4	Die Braunschweiger r. Post	5
Die Baugner: u. Zittauer r. Post	6	Kannstädter Thor.	u.
Die Dresdner r. Post	7	Gestern Abend.	
Hr. Oberlandgerichtsrath D. Kori von Raumburg, von Stötteritz, pass. durch	8	Hr. Bar. D. le hiarando v. Parigi, im Hot.	
Schloßinsp. und Intraden: Einn. Rezier		de Saxe	8
von Sonnenwalde, bei Barth	10	Rfm. Reichard v. Raumburg, in der Hohen-	
Nachmittag.		liste	8
Hr. Hofrath Sänzberg von Waldenburg, von		Kammerhr. v. Suttwald v. Weimar, im	
Lorgau, pass. durch		Hot. de Sav.	8
Hallesches Thor.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Die Nordhäuser f. Post	9
Hr. Particul. Lamm und Hr. Krohn, v. Ham-		Nachmittag.	
burg, im Hot. de Saxe	7	Hr. Rfm. Hesse v. Eisenach, im Joachimsthal	
Ein S. Rus. Courier von Petersburg, p. d.,		Auf d. Erfurter Post-Rutsche: Hr. Stud. Wayer	
nach Paris	8	und Hr. Delisle, von Budae und	
Vormittag.		Paris, in Stadt Berlin	5
Die Dessauer f. Post	2	Hr. Insp. Hantke von Frankfurt a. M., bei	
Auf der Berliner Post: Hr. Volzgel, Affessor		Hantke	5
Ziegler von Berlin, Hr. Conducteur		Peters Thor.	u.
Fabricius von Wittenberg und Hr.		Nachmittag.	
Advocat Vogel von Auerbach —	7	Die Annaberger f. Post	2